

[N24 Wissen - Wissenschaft, History und Dokumentationen](#)



Maya-Kongress in Bonn

Kein Weltuntergang im Dezember 2012

Die Apokalypse fällt ins Wasser. Forscher rüchten jetzt die von Esoterikern in die Welt gesetzte Interpretation des Maya-Kalenders zurecht. Auch nach dem 21. Dezember 2012 geht es weiter.

In diesem Jahr also soll es passieren. Mit Ablauf des 21. Dezember 2012 endet die dreizehnte Periode des Maya-Kalenders. Was darauf folgt, darüber scheiden sich die Esoterik-Geister: Das Ende unseres Planeten, die Invasion von Außerirdischen oder Weltfrieden dank Barack Obama, der angeblich die Wiedergeburt eines ägyptischen Pharaos sein soll. Über solche Vorstellungen können Nikolai Grube und seine Kollegen nur müde lächeln. Grube ist kein Esoteriker, er ist Professor für Altamerikanistik und Ethnologie an der Universität Bonn. Und er plant auch über das Jahr 2012 hinaus.

"Für die Maya geht am 21. Dezember die Zeit nicht zu Ende, sondern es geht weiter", sagt Grube am Wochenende am Rande einer Tagung für Mesoamerikanistik, der Wissenschaft über zentralamerikanische Hochkulturen. Sogar aus Australien waren Wissenschaftler nach Bonn gekommen, um sich insbesondere über den "Mythos 2012" auszutauschen. Drei Tage wurden am Rhein etwa neue Interpretationen mexikanischer Steintafeln und die Zeitvorstellung der Maya diskutiert.

Internet als Esoterik-Katalysator

Grube vergleicht das Maya-Ereignis mit den Ängsten vor dem 1. Januar 2000: "Viele Leute dachten, der Jahrtausendwechsel bringe uns das Ende des Universums. Aber es war eben nur das Ende einer Periode, auf die eine weitere Jahrtausendperiode folgt." Ganz ähnlich ende am 21. Dezember ein 400-Jahre-Zyklus in der Maya-Zeitrechnung, gefolgt vom nächsten. Mag der positive Blick auf die Zukunft der Erde unter den Wissenschaftlern der Tagung Konsens sein - andernorts pflegt man erfolgreich das Bild vom Untergang der Welt.

Ob pseudowissenschaftliche Buchveröffentlichungen, Überlebenspakete für den Fall der Fälle oder Hollywoods Katastrophenfilm "2012" - am vermeintlichen Ende der Welt verdienen viele gut. Für Grube ist die Resonanz solcher Untergangsszenarien auch auf gesellschaftliche Krisen und Unsicherheit zurückzuführen. "Da tauchen Menschen auf, die sich selbst zu Propheten erklären und andere an ihrer geheimen Offenbarung teilhaben lassen", sagt er. "Und damit wird natürlich Geld gemacht." Das Internet befeuert die Verbreitung der obskuren Ideen zusätzlich.

Maya-Nachfahren freuen sich

Sogar die US-Raumfahrtbehörde Nasa setzt sich inzwischen mit dem 21. Dezember auseinander. Unter dem Titel "2012: 'Der Anfang vom Ende' oder 'Warum die Welt nicht untergehen wird' " heißt es auf ihrer Internetseite recht salopp: "2012 passiert nichts Schlimmes mit der Erde. Unser Planet ist 4 Milliarden Jahre gut über die Runden gekommen, und glaubwürdige Wissenschaftler wissen von keiner Bedrohung in diesem Jahr."

Und was halten die heutigen Nachfahren der Maya-Kultur vom Rummel um ihren Kalender? Die hätten sich erst durch den esoterischen Tourismus wirklich für das Datum interessiert, sagt Lars Frühsorge, Maya-Forscher an der Universität Hamburg, in seinem Tagungsvortrag. Es sei außergewöhnlich, dass die Maya es trotz einer solchen "Vergewaltigung ihrer Kultur" schafften, diese Thematik für sich fruchtbar zu machen - mit Seminaren, Lehrgängen und rituellen Veranstaltungen.

"Dieses verflixte Datum"

Nikolai Grube möchte nun ebenfalls durch "dieses verflixte Datum" das Interesse an den Maya wecken - auch jenseits von Astronomie und Kalendern. "Diese Kultur ist so viel größer und interessanter und kann nicht reduziert werden auf dieses komische 2012-Datum." Schließlich gebe es noch zahlreiche Wissenslücken im Bezug auf die alten Hochkulturen in Mittelamerika.

Und dennoch: Ganz ausschließen will Grube den Weltuntergang für 2012 dann lieber doch nicht. "Ich kann Ihnen nicht sagen, ob die Welt am 21. Dezember untergeht, ich bin schließlich kein Prophet. Ich kann nur sagen, dass der Maya-Kalender für diese Vermutung keinen Anlass bietet."

(dpa, N24)

13.02.2012 09:21 Uhr



[Weltuntergang 2012](#)

[Sonderschau über den Dresdener Maya-Codex](#)



[Klimaforscher alarmieren](#) 

[Arktis-Eis schmilzt schneller als erwartet](#)

[Einstein doch im Recht?](#)

[Messfehler machte Neutrino schneller als Licht](#)

[Neuer Planetentyp](#) 

["Hubble" enthüllt Wasserwelt im Universum](#)

[Erhalt für die Nachwelt](#) 

[Samenbank soll das Great Barrier Reef retten](#)

[Rekord in der Tierwelt](#) 

[Die am tiefsten lebenden Insekten entdeckt](#)

Sie befinden sich in: [Wissen](#)